

Yuki's leben

Von Perona-chan19

Kapitel 19: Water Seven und ein komischer Typ

Hallo liebe Menschen :3
Endlich kann ich weiter schreiben ^^
Wie gesagt die Abstimmung läuft noch :)

Zorro ||
Ruffy |

Würde mich freuen auf eure Meinung x3
Dann wünsche ich euch viel Spaß mit dem neuen Kapitel

Lg Perona-chan19

Kapitel 19: Water Seven und ein komischer Typ

Ich wache durch die Sonne langsam auf und strecke mich ausgiebig.
„Was für ein schönes Wetter“ und genieße die Wärme.
Mit meiner Berechnung müsse ich bald Water Seven erreichen.
Ich bin gespannt ob ich wirklich meinen Vater dort finde.
Mein Magen rebelliert leicht. Ich nehme mich ein Apfel und beiße kräftig rein.
„Tut es gut“ sag ich schmatzend.
Es ist ruhig ohne meine Freunde. Seufzend setze ich mich auf den Deck und beobachte die Wolken.
„So langweilig“ murmele ich leise und seufze nochmal.
Ich kann nicht aufhören die ganze Zeit an meine Crew zu denken.
Meine Laune zieht sich immer mehr runter. Sofort stehe ich auf und klatsche kurz auf meine Wangen.
„Nicht weiter nachdenken.“
Ich laufe durch den Deck bis ich von weitem eine Insel erkenne. Mit den Fernrohr sehe ich mir die Insel genau an.
„Endlich, Water Seven“ und lächele in mich hinein. Ich komme die Insel immer näher und werde immer nervöser. Ich atme einfach tief ein und aus.
Nachdem ich den Steg erreiche, habe ich mein Boot festgebunden.
„Dann beginnen wir mit der Suche“ flüstere ich motiviert.

Am besten fange ich in einer Bar an. Ich frage einen Passanten ob es eine Bar gibt, die oft besucht wird. Und jetzt suche ich Bruno's Bar.

„So viele Menschen“ sage ich genervt und entdecke diese Bar.

Ich gehe zielstrebig dorthin und öffne die Tür. Sofort erkenne ich ein sehr großen Mann.

Ich kann nicht fassen der sieht wie ein Bulle aus. Mein Lachen hört zum Glück keiner.

„Hier ist ziemlich viel los“ äußere ich mich an der Theke. Der bulligähnliche Mann schaut mich an und grinst kurz.

„Klar es ist auch schon Mittag, junge Dame“ meint er und putzt die Gläser.

Ich bin überrascht.

„Junge Dame? Klingt zu förmlich“ und lache leise.

„Nennt mich lieber Yuki und wer bist du?“

„In Ordnung, mein Name ist Bruno und ich bin der Besitzer von dieser Bar“ antwortet er mir freundlich.

„Ich habe eine Frage an dich“ und setze mich auf einen Hocker.

Bruno schaut mich wartend an.

„Hast du vielleicht ein vierzigjähriger Mann mit dunkelblonde Harre und blaue Augen gesehen. Sein Name ist Jake und ist wahrscheinlich mit einem Schiff unterwegs?“

Der Besitzer überlegt kurz.

„Tut mir leid aber so ein Mann habe ich hier in der Bar nicht gesehen. Aber du kannst bei der Firma Galeera nachfragen“ meint er.

„Galeera?“ und sehe ihn fragend an.

„Eine Firma, die sich für Schiffbau und -reparaturen spezialisiert hat“ antwortet er und lächelt mich an.

„Dann versuche ich dort mein Glück, vielen Dank Bruno.“

„Kein Problem, junge Dame. Geh zum Dock 1, dort ist am meisten etwas los“ und grinst mich an.

Kurz schaue ich ihn giftig an und er erklärt mir den Weg dorthin.

Ich verabschiede mich und gehe sofort zum Dock 1.

Nach paar Minuten erreiche ich meinen Ziel.

Überall Menschen, nervt mich jetzt schon.

Nach paar Meter, schreit mich jemand an. Ich drehe mich um und sehe nur ein blonder Typ.

„Zieh dich anders an! So kann keiner arbeiten“ schimpft er mich an und ich sehe ihn verduzt an.

„Wie bitte? Ich doch meine Sache, wie ich rumlaufe, Idiot“ meckere ich ihn an.

„Natürlich, die Männer können sich nicht konzentrieren!“

„Stört mich doch nicht“ schreie ich den komischen Typ an.

„Entschuldige aber können sie aufhören zu streiten?“

Vor uns steht ein Mann mit eckige Nase.

„Tut mir leid aber dieser Mann meint mich auszuschimpfen wegen meiner Kleidung“ äußere ich leicht beleidigt.

„Pauly entschuldige dich bei dieser Dame“ sagt der Mann.

„Sorry aber zieh dich nächstes Mal anders an“ meint er und schaut weg.

„Wie gesagt meine Sache“ antworte ich ihn leicht genervt.

„Nehmen Sie seinen Verhalten nicht so ernst. Pauly mag es nicht, wenn Frauen viel Haut zeigen. Mein Name ist Ecki und wie heißen Sie junge Dame?“

Ich werde leicht verlegen.

„Sie dürfen mich ruhig duzen, ich mag es nicht förmlich. Meine Name ist Yuki“ und lächle ihn an.

„Ein schöner Name. Dann darfst du mich auch duzen und was können wir für dich tun“ fragt er mich.

„Ich möchte fragen, ob ihr ein vierzigjähriger Mann mit dunkelblonden Haaren und blaue Augen gesehen? Sein Name ist Jake und ist mit seinen Schiff unterwegs.“

Plötzlich steht Pauly für mir.

„Die Beschreibung passt zu einen Kunden von uns. Der hat vor einer Woche einen Auftrag bei uns beantragt.“

Ich sehe ihn glücklich an und umarme ihn schnell. Der schaut mich perplex an und wird leicht rot.

„T-Tut mir leid. Ist der Mann noch da“ frage ich voller Hoffnung.

„Ich weiß nicht wo er momentan in Water Seven ist. Aber er kommt morgen vorbei um seinen Schiff abzuholen“ sagt er und seht mich nicht an.

„Vielen Dank für eure Hilfe“ und strahle die beiden an.

Bevor Pauly oder Ecki etwas sagen können, bin ich schon wieder weg.

„Schon wieder da“ fragt Bruno mich.

„Ging schneller als gedacht“ sage ich leicht lachend.

„Ich finde leider keinen Platz für heute Nacht“ und setze seufzend auf den Hocker.

„Ich habe eine Idee. Wenn du mir heute Abend hier hilfst, kannst du für die Nacht bei mir übernachten.“

„Vielen Dank, klar helfe ich dir heute“ und grinse ihn freudig an.

Bruno hat mir alles erklärt.

„Ist es Abends immer so voll“ frage ich Bruno. Der nickt nur und bedient ein Kunde.

Ich serviere ein Essen an einer Kundin als ich plötzlich bekannte Stimme höre.

Ich verdrehe leicht genervt meine Augen, nicht er.

„Seit wann hast du eine Kellner Bruno?“ fragt Ecki zu ihn.

„Sie hilft mir nur heute Abend“ meint er und gibt Ecki ein Krug Bier.

„Vielen Dank“ und nimmt ein Schluck.

„Bruno! Muss deine Kellnerin so etwas anziehen.“

„Kannst du auch mal deine Klappe halten? Ich habe dir schon einmal gesagt, dass ich selbst entscheide was ich anziehe“ brülle ich ihn an.

Pauly schaut mich erschrocken an und schaut verlegen weg.

Was hat er wieder, denke ich mir und verdreh die Augen.

„I-Ich, ähm, also was machst du hier“ fragt er mich leicht verunsichert.

„Wie Bruno erwähnt hat, helfe ich ihn heute.“ Der nickt nur und bestellt sich was zum Essen.

„Hallo Ecki, lange nicht gesehen“ sag ich grinsend.

Der grinst mich frech an und trinkt weiter seinem Bier.

„Was ist eigentlich mit Blondi los. Der ist still geblieben obwohl ich Haut sage“ äußere ich mich.

„Keine Ahnung, vielleicht hat die Ansage vorhin geholfen.“

Ich zucke nur meine Schulter hoch und bediene die Gäste wieder.

Gleich ist es 1 Uhr und es werden immer weniger Gäste. Ich will Bruno frage, ob noch Aufgaben gibt, die ich erledigen kann. Aber er ist nicht da und Ecki auch nicht.

Ich setze mich neben Pauly.

„Weißt du wo Bruno ist?“

„Ähm, was machst du hier“ fragt er mich verwirrt.

„Vielen Dank für deine Aufmerksamkeit. Ich wusste nicht, dass ich so unwichtig bin“
meine ich schmollend. Ich höre nur süß und schaue ihn an.

„Hast du was gesagt Pauly?“ Der schüttelt seinen Kopf.

„Es tut mir leid, war eben im Gedanken. Ja Bruno ist kurz mit Ecki verschwunden, die
wollen noch irgendwas besprechen“ erzählt er mir verlegen.

„Vielen Dank“ und lächele ihn fröhlich an.

„K-Kein Problem“ und schaut wieder weg.

„Ist bei dir alles in Ordnung, Blondi?“

„Nenne mich nicht Blondi und ja alles ist ok“ meint er nur.

„Ich möchte nur sagen, dass dieser Jake morgen um 14 Uhr bei uns erscheint. Du
kannst morgen mit mir zusammen zu diesen Termin, nur wenn du es möchtest“ sagt er
murmelt.

„Sehr gerne“ antworte ich glücklich und gebe ihm ein Küsschen auf die Wange.

Ich höre Bruno's Stimme und drehe mich zu der Tür.

Pauly sitzt knallrot da und die Tür wurde geöffnet.

„Wir sind wieder da“ sagt Bruno und geht zu uns.

„Wir schließen jetzt auch die Bar Yuki.“ Ich nicke und höre Ecki's Stimme.

„Warum rot Pauly?“

„E-Es ist hier warm. Und ich gehe schon mal“ steht auf und verabschiedet sich noch
schnell.

„Und weg ist er“ äußert sich Ecki und verabschiedet sich auch.

„Bis Morgen Yuki“ sagt er und verlässt die Bar.

„Ist alles geputzt?“

„Ja Bruno, alles ist fertig.“

„Gut, dann können wir jetzt los“ meint er und schließt die Bar ab.

Nach 5 Minuten erreichen wir seine Wohnung.

„Vielen Dank für deine Hilfe heute Yuki“ und öffnet seine Tür.

„Kein Problem, du hilfst mir auch“ sag ich und gähne leicht.

„Du kannst auf der Couch schlafen. Ich gebe dir noch ein Kissen und Decke.“

Ich nicke nur und gehe zu der Couch.

„Einmal die Sachen. Dann wünsche ich dir eine gute Nacht. Man sieht sich morgen“
sagt er und geht zu seinen Zimmer.

Ich lege mich sofort hin.

„Ich bin gespannt, wie es morgen läuft“ murmele ich leise und schlafe auch gleich ein.

Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen :3

Würde mich über Reviews freuen x3

Bis zum nächsten Mal <3